

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Tobias Ringel +49 202 563 6482 +49 202 563 8043 tobias.ringel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.07.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0699/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
15.08.2023	BV Barmen	Entgegennahme o. B.
16.08.2023	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
17.08.2023	Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit	Entgegennahme o. B.
31.08.2023	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	Entgegennahme o. B.
04.09.2023	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
05.09.2023	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
2. Zwischenbericht InnenBandStadt Wuppertal		

Das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau berichtet regelmäßig über die Umsetzung des Förderprojekts InnenBandStadt.

Beschlussvorschlag

Die Gremien nehmen den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Minas

Begründung

Der Rat der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 14.02.2022 den Entschluss gefasst, sich für das Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ zu bewerben, den notwendigen Eigenanteil zu finanzieren und die Verwaltung mit der Bewerbung und Umsetzung zu beauftragen (VO/1415/21). Am 14.11.2022 wurden Mittel in Höhe von 2,22 Mio.€ durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauen bewilligt. Bisher wurde im Februar/März 2023 (VO/1561/22) Bericht erstattet.

Überblick über das Projekt

Als Spezifizierung des Stadtentwicklungskonzepts (STEK), 26.09.2019 vom Rat der Stadt beschlossen, wird nach Leitlinien einer gemeinsamen Innenstadtstrategie gesucht und damit eine Klammer über die bisherigen Anstrengungen der ISEKs (Barmen und Elberfeld) gelegt. Ausgangspunkt ist dabei die besondere lineare Struktur Wuppertals, die eine Entwicklung im Sinne einer „15-MinutenBandstadt“ erlaubt.

Der bewilligte Förderantrag verfolgt ein kombiniertes Vorgehen aus Strategieentwicklung mit gleichzeitiger operativer Umsetzung. Diese gliedert sich in drei Säulen:

- Impulse in den Zentren: In den Zentren Barmen und Elberfeld sollen in Ergänzung zu den (Bau-)Maßnahmen der Städtebauförderungen mit „weichen“ Maßnahmen des Leerstandsmanagements und des Citymarketings Impulse gesetzt werden.
- Potentiale des Zwischenraums heben: Die Potentiale des „Zwischenraums“ (Kluse bis Engels-Quartier entlang der B7) sollen in Reallaboren erprobt und bezogen auf einzelne prägnante Bereiche in städtebaulichen Ideenwettbewerben erarbeitet werden.
- Gemeinsame Innenstadtstrategie: Gestützt durch begleitende Bürger*innenbeteiligung und eine Veranstaltungsreihe mit Expert*innen soll eine übergreifende Innenstadtstrategie erarbeitet werden.

Das Projekt wird gemeinsam durch die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR, Wuppertal Marketing GmbH und die Stadtverwaltung umgesetzt.

Dabei werden die Themen berücksichtigt, die den gesamten verdichteten Bereich Wuppertals zukünftig besonders betreffen:

- Klimawandel- und die Klimafolgenanpassung - gerade in Hinblick auf die Wupper als Lebens- und Freiraum, aber auch als Gefahrenquelle,
- Mobilität zwischen den Zentren und der Umgang mit der stark befahrenen B7,
- Qualitäten innerstädtischen Lebens in den unterschiedlichen Quartieren,
- die Aktivierung der Potentiale kreativer Stadtmacher*innen und der Stadtgesellschaft für die Innenstadtentwicklung.

Umsetzungsschritte seit der letzten Berichterstattung

Beauftragung der Projektbegleitung

Die Verwaltung hat sich entschieden, die Projektbegleitung mit verschiedenen Leistungsbausteinen (u.a. stadträumliche Potentialanalyse, Beteiligungsformate, Expo Innenstadt, Begleitung von Reallaboren, Begleitung stadträumlicher Ideenwettbewerbe, Verfassen der Innenstadtstrategie) gemeinsam zu vergeben. Dies hat zu einer Auftragssumme geführt, die ein EU-weites Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (VGV) einer freiberuflichen Leistung erforderlich gemacht hat. Durch das Zusammenfassen ist aber ein für Planungsbüros attraktives Auftragsvolumen entstanden. Zudem sind im Weiteren keine weiteren Ausschreibungen für Planungsleistungen notwendig. In der Angebotsphase hatten sich vier Bietergemeinschaften aus Planungs- und Architekturbüros mit guten Angeboten beworben. Der Zuschlag wurde dem Büro UrbanCatalyst mit den Unterauftragnehmern Neubig Hubacher Architekten und Stadtplaner PartG mbH und 1k2 erteilt. Diese haben mit dem 01.06.2023 Ihre Arbeit aufgenommen.

Auftaktaktion am Platz am Kolk als Reallabor und Live-Kommunikation

Seit Bewilligung der Mittel sind vor allem organisatorische Arbeitsschritte erfolgt. Diese Tätigkeiten sind in der Stadtöffentlichkeit kaum oder nicht wahrnehmbar. Daher hat das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau für die erste Woche der Sommerferien eine Auftaktveranstaltung geplant und organisiert. Der Platz am Kolk wurde zunächst für eine Woche für den Parkverkehr gesperrt und eine temporäre Begrünung organisiert. Dabei ist das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau durch einige Leistungseinheiten bei der

Umsetzung unterstützt worden. Exemplarisch sei das Haus der Jugend Elberfeld, das ein Ferienprogramm an den Nachmittagen und Abenden auf dem Platz anbot, und die Abteilung Forsten und Waldbewirtschaftung genannt, die zu Beginn der Aktionswoche Palettenmöbel auf und für den Platz bauten.

Eine Online Umfrage erbrachte innerhalb der ersten Projektwoche in 57 von 61 Einreichungen die Note „sehr gut“. Einzelne Bürger*innen zogen eine Nutzung als Parkplatz vor (in der Befragung 5% der 61 Einreichungen). In persönlichen Gesprächen wurde aber vor allem positives Feedback gegeben. Daher hat sich die Stadtspitze entschlossen die temporäre Sperrung des Platzes und die vorgenommene Umgestaltung bis zum 12.08.2023 zu verlängern.

Durch die Aktion ist es gelungen das Projekt InnenBandStadt in die öffentliche Wahrnehmung zu bringen. Dies belegt die häufige Berichterstattung in den Medien und im Social-Media-Bereich.

Gründungswettbewerb

Zur Umsetzung von weichen Maßnahmen wurde eine Mittelweiterleitung einzelner Förderbausteine an die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR organisiert. Im Gegensatz zur Stadtverwaltung sind bei einem Weiterleitungsempfänger auch Personalkosten förderfähig. Die Wirtschaftsförderung hat sofort nach Organisation der Mittelweiterleitung die Stelle des/der Projektmanager*in für den geplanten Gründungswettbewerb für leerstehende Ladenlokale in Barmen und Elberfeld veranlasst. Die Stelle konnte durch Aufstockung eines bestehenden Arbeitsverhältnisses kurzfristig besetzt werden. Der Gründungswettbewerb wird derzeit vorbereitet. Eine Auftaktveranstaltung soll im Barmer Zentrum stattfinden.

Stadtgutschein

Die Wirtschaftsförderung Wuppertal und Wuppertal Marketing implementieren mit dem Unternehmen Keep Local und weiteren Partner*innen (Bliggit, Online City Wuppertal, Treuwelt der Stadtparkasse) ein Stadtgutscheinsystem. Der Kick-Off-Termin hat am 09.08.2023 sowie am 10.08.2023 im Sparkassen-Hochhaus stattgefunden. Aus Erfahrungsberichten anderer Kommunen ist deutlich geworden, dass Ansprache und Marketing bei den lokalen Gewerbetreibenden einen hohen Zeitaufwand bedarf. Um etwa den inhabergeführten Handel im Programmgebiet zu unterstützen wurde daher eine befristete und projektbezogene Personalstelle bei der Wirtschaftsförderung geschaffen und besetzt. Durch die Kooperation der lokalen Partner*innen, kann nicht nur zum Stadtgutschein, sondern zu verschiedenen Möglichkeiten einer digitalen Präsenz stationärer Gewerbetreibender beraten werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsam mit dem Medienzentrum Wuppertal und der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR wurden verschiedene Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit entwickelt (vgl. u.a. Anlage 3). Informationen finden Interessierte zudem unter „www.innenbandstadt.de“.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

× ja, positive Auswirkungen

Begründung:

Die Klimafolgenanpassung gehört zu den Schlüsselthemen der Innenstadtentwicklung und wird daher berücksichtigt. Die Umsetzung des Konzeptes soll einen Beitrag in Richtung einer klimaangepassten Innenstadt darstellen.

Kosten und Finanzierung

Die Stadt Wuppertal hat sich auf ein Fördervolumen von insgesamt 2.220.000 € für einen Förderzeitraum von drei Jahren beworben. Der Eigenanteil beträgt 10% und somit 222.000 €. Der Stadtrat hat am 14.02.2022 der Finanzierung des Eigenanteils unter Vorbehalt des damals noch geplanten Haushaltsplanentwurf 2022/2023 zugestimmt (VO/1415/21). In den Haushaltsplanberatungen 2022 hat der Stadtrat 100.000 € für eine Innenstadtstrategie: Planungs- u. Investitionspaket bereitgestellt. Damit sind die notwendigen Eigenmittel für 2022 und 2023 sichergestellt. Der restliche Eigenanteil in Höhe von 122.000 € muss in den Haushaltsplanentwurf 2024/2025 aufgenommen werden.

Zeitplan

Der Zeitplan ist der Anlage 1 – Verfahrensablauf InnenBandStadt zu entnehmen.

Anlagen

Anlage 1: Verfahrensablauf InnenBandStadt

Anlage 2: Projektgebiet InnenBandStadt

Anlage 3: Postkarte InnenBandStadt